

Goethe-Universität Frankfurt am Main FB07
Arbeitsstelle Medizinethik in der Klinikseelsorge
Frau Dr. Gwendolin Wanderer
Norbert-Wollheim-Platz 1
60629 Frankfurt am Main

Anmeldung, Teilnahme
(geeignet für Fensterbriefumschlag)

Kursleitung

Prof. Dr. Christof Mandry ist Professor für Moraltheologie und Sozialethik am Fachbereich Katholische Theologie der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Christof Mandry ist Leiter des Projekts *Medizinethik in der Klinikseelsorge*. Er ist unter anderem Autor des Buchs „Ethische Identität und christlicher Glaube. Theologische Ethik im Spannungsfeld von Theologie und Philosophie“ (2002), Mitherausgeber des Buchs „Digitalisierung im Gesundheitswesen. Anthropologische und ethische Herausforderungen der Mensch-Maschine-Interaktion“ (2021), darin Autor des Beitrags „Technik im Selbst – technisches Selbst? Tiefe Hirnstimulation als Mensch-Maschine-Interaktion“ sowie Herausgeber des Buchs „Suffering in Medicine, Theology and Medical Ethics“ (2022).

Dr. Gwendolin Wanderer ist Theologin und Medizinethikerin mit dem Forschungsschwerpunkt auf ethischen Fragen in der Psychiatrie. Sie verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich der Weiterbildung und ist an der Arbeitsstelle „Medizinethik in der Klinikseelsorge“ als wissenschaftliche Koordinatorin tätig. Aktuell führt sie das *Praxisforschungsprojekt Ethik in der Psychiatrieseelsorge* durch. Gwendolin Wanderer ist unter anderem Autorin des Buchs „Depression und Melancholie? Eine theologisch-ethische Studie zu Konzepten in Medizin, Sozial- und Geisteswissenschaften, Frankfurt am Main“ (2022), sowie der Beiträge „Zugänge zu einer Ethik der Anwaltschaft in der Klinikseelsorge“ in Bd. 3 der Reihe *Medical Ethics in Health Care Chaplaincy / Medizinethik in der Klinikseelsorge* (2015) und „Suffering as Challenge for Psychiatric Ethics, in: Mandry, Christof (Hg.) Suffering in Medicine, Theology and Medical Ethics, (2022).

Referentinnen und Referenten

Dr. med. Jakob Gather M.A. ist Leiter der BMBF-Forschungsgruppe SALUS an der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin, LWL-Universitätsklinikum Bochum & am Institut für Medizinische Ethik und Geschichte der Medizin, Ruhr-Universität Bochum. Er ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Autor zahlreicher Beiträge zu Themen der Ethik in der Psychiatrie.

Referentinnen und Referenten

Heike Knögel, Dipl.Theol., ist Klinikseelsorgerin in der Universitätsmedizin Mainz, insbesondere in der Psychiatrie und Frauenklinik sowie Mitglied im Klinischen Ethikkomitee. Sie ist zudem Familientherapeutin und Supervisorin (DGfP, SG).

Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl ist Professor für Theologische Ethik an der Katholischen Hochschule Berlin, KHSB, Mitglied des Deutschen Ethikrats und Geschäftsführer des Berliner Instituts für christliche Ethik und Politik.

Prof. Dr. med. Thomas Pollmächer ist Leiter des Zentrums für psychische Gesundheit im Klinikum Ingolstadt. Er lehrt Psychiatrie und Psychotherapie an der Ludwig-Maximilians Universität München und ist Präsident der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN).

Kontakt

Goethe-Universität Frankfurt am Main FB07
Arbeitsstelle Medizinethik in der Klinikseelsorge
Frau Dr. Gwendolin Wanderer
Norbert-Wollheim-Platz 1
60629 Frankfurt am Main

Telefon:
+49 (0) 69 798-33352 / -33340

E-Mail:
ethik-in-der-klinikseelsorge@em.uni-frankfurt.de

https://www.uni-frankfurt.de/78544942/Medizinethik_Klinikseelsorge

Qualifizierungskurs Ethik in der Psychiatrieseelsorge



Januar 2022 – Juni 2022

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

BISTUM
TRIER

MEDIZINETHIK IN DER
KLINIKSEELSORGE

Bistum Limburg

Konzeption des Qualifizierungskurses

Verschiedene Probleme in der psychiatrischen Versorgung haben in den letzten Jahren immer wieder für Aufregung gesorgt. Insbesondere der Einsatz von Zwangsmaßnahmen ist umstritten und wurde zuletzt auch vom Bundesverfassungsgericht kritisch beurteilt. In psychiatrischen Einrichtungen führt zudem die Ressourcenknappheit nicht erst in Corona-Zeiten zu besonders prekären Situationen für die Patientinnen und Patienten und ihre Angehörigen. Seelsorgerinnen und Seelsorger kommen nicht umhin, zu diesen und anderen ethischen Problembereichen in der Psychiatrie Stellung zu beziehen.

Im Rahmen des Qualifizierungskurses „Ethik in der Psychiatrieseelsorge“ werden zentrale ethische Fragen im Kontext der Psychiatrie bearbeitet. Es handelt sich dabei insbesondere um Fragen im Kontext des Spannungsfelds von Fürsorge und Zwang: Lässt sich die Frage nach der Einwilligungsfähigkeit im Kontext psychischer Krankheit klar bestimmen? In welchen Situationen sind Zwangsmaßnahmen ethisch legitimierbar?

Um diese und weitere ethische Fragen im Kontext der Psychiatrie ange- messen reflektieren zu können, ist der Blick einerseits auf zugrunde- liegende anthropologische Fragen und andererseits auf die Institution Psychiatrie und auf die Gesellschaft zu richten: Ab wann gilt ein Mensch eigentlich als *psychisch krank*? Welche unterschiedlichen Menschenbilder kommen in der Psychiatrie zum Tragen? Wie kann es gelingen, psychisch kranken Menschen in der Institution Psychiatrie und in unserer Gesellschaft gerecht zu werden?

Diese grundlegenden wie auch anwendungsbezogenen ethischen Fragen werden in den Kursmodulen anhand von Vorträgen, Diskussionen und in verschiedenen Arbeitseinheiten bearbeitet. Dabei wird auf Konflikte, die sich in der Praxis der Psychiatrieseelsorge ergeben, Bezug genommen.

Die theologisch-ethische Perspektive nimmt einen eigenen Schwerpunkt des Qualifizierungskurses ein.

Der Qualifizierungskurs richtet sich insbesondere an hauptamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger mit beruflicher Erfahrung im Bereich der Psychiatrie.

Die Kursmodule I-IV erfüllen in Verbindung mit den Ergänzungsmodulen die Anforderungen zur Zertifizierung als **Ethikberater(in) im Gesundheitswesen (K1)** nach dem Curriculum für Ethikberatung im Gesundheitswesen der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM).*

Konzeption des Qualifizierungskurses

Das **Modul V „Ethische Fragen am Ende des Lebens im Kontext psychischer Krankheit“** steht für sich und kann zusätzlich zum bzw. unabhängig vom Qualifizierungskurs besucht werden. Es richtet sich an Seelsorgende in Krankenhaus, Psychiatrie und in Gemeinden, an Ärzt*innen, Pflegekräfte, Sozialarbeitende, Wissenschaftler*innen in den Bereichen Theologie, Philosophie, Psychologie und Erziehungs- und Sozialwissenschaften und an alle am Thema Interessierten.

*Diese Zertifizierung ist ab 2021 befristet und wird mit einem Praxisnachweis der Moderation und Nahbesprechung von Ethikberatungen entfristet.

Themen und Termine

Die **Module** bauen aufeinander auf und bilden den Qualifizierungskurs Ethik in der Psychiatrieseelsorge.

Modul I: Einführung in die Ethik in der Psychiatrie und der Psychiatrieseelsorge
17./18.01.2022

Modul II: Ethische Fragen zwischen Fürsorge und Zwang
09./10.02.2022

Modul III: Institutionen- und sozialetische Perspektiven im Kontext der Psychiatrie
17.03.2022

Modul IV: Anthropologisch-ethische Fragen in der Psychiatrie und Kursabschluss
18.03./19.03.2022

Das **Modul V** zum Thema **Ethische Fragen am Ende des Lebens im Kontext psychischer Krankheit** ist fakultativ, außerhalb des Qualifizierungskurses zu besuchen und richtet sich an alle am Thema Interessierten.

Modul V: Ethische Fragen am Ende des Lebens im Kontext psychischer Krankheit
28./29.04.2022

Themen und Termine

Ergänzungsmodule für die Zertifizierung zum *Ethikberater* im Gesundheitswesen (AEM)

Die Ergänzungsmodule sind ebenfalls unabhängig vom Qualifizierungskurs zu besuchen und unabhängig voneinander buchbar.

I. Themen und Ansätze der Medizin- und Pflegeethik
05./06.05.2022

II. Moderationstraining Ethikberatung
01./02.06.2022

(Terminänderungen vorbehalten)

Teilnahmebedingungen und Informationen

Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss des Qualifizierungskurses ist die regelmäßige Teilnahme an den Modulen I-IV sowie die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen.

Veranstaltungsort:
Die Veranstaltungen finden voraussichtlich in den Räumlichkeiten der Goethe-Universität Frankfurt am Main statt.

Teilnahmegebühren/Teilnehmerzahl/Anmeldefrist:
Module I-IV
Teilnahmegebühr: 1180,- € (inkl. Unterlagen und Kaffeepausen)
Die Module I-IV sind auf 15 Teilnehmer*innen begrenzt.
Verbindliche Anmeldung: bis 30. November 2021

Modul V:
Teilnahmegebühr: 320,- € (inkl. Unterlagen und Kaffeepausen)
Verbindliche Anmeldung: bis 05. März 2022

Ergänzungsmodule:
Teilnahmegebühr: jeweils 350,- € (inkl. Unterlagen und Kaffeepausen)
Die Zusatzmodule sind auf 15 Teilnehmer*innen begrenzt.
Die Ergänzungsmodule können gerne auch unabhängig voneinander gebucht werden.
Verbindliche Anmeldung bis 05. April 2022

Anmeldung

- Zum Qualifizierungskurs „Ethik in der Psychiatrieseelsorge“ (Module I-IV)
- Zum Modul V „Ethische Fragen am Ende des Lebens im Kontext psychischer Krankheit“
- Zum Ergänzungsmodul I „Themen und Ansätze der Medizin- und Pflegeethik, 05./06.05.2022
- Zum Ergänzungsmodul II „Moderationstraining Ethikberatung“, 01./02.06.2022

melde ich mich verbindlich an.

.....
(Name)

.....
(Vorname)

.....
(Straße)

.....
(PLZ, Ort)

.....
(Telefon)

.....
(E-Mail)

.....
(Name der Einrichtung)